



Axel Bartelt, Regierungspräsident der Oberpfalz, zeigte sich bei einem Arbeitsbesuch beeindruckt von der Entwicklung der Kreisstadt. Nach einem Eintrag in das Goldene Buch informierte er sich bei einem Innenstadtrundgang über aktuelle Vorhaben. „Städtebaumaßnahmen wurden in Tirschenreuth in den vergangenen Jahren ideal umgesetzt. Die Stadt ist in der Oberpfalz eine der Vorbildkommunen, die wir auf diesem Weg weiter positiv und tatkräftig unterstützen werden“, so Axel Bartelt, der bei seinem Rundgang auch die Baustelle der historischen Fronfeste besuchte. Im Bild von links: Axel Bartelt, 2. Bürgermeister Petzer Gold, FW-Fraktionssprecher Manfred Zandt, Kämmerer August Trißl, Regine Harrer von der Regierung der Oberpfalz, Stadtbaumeister Andreas Ockl, Erster Bürgermeister Franz Stahl und Stv. Kämmerer Harald Eckstein

Foto: Lena Schulze

Tirschenreuther Strahlkraft

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nicht nur Regierungspräsident Axel Bartelt ist begeistert von der Strahlkraft unserer Stadt. Auch das Straubinger Tagblatt schrieb kürzlich unter der Überschrift „Wunschlos glücklich“ in einem einseitigen Artikel: „Das Leben in Tirschenreuth ist so günstig, wie sonst nirgends in Bayern. Das zieht sogar Münchner aus der Metropole in die beschauliche Stadt in der Oberpfalz.“ Was macht nun unsere Stadt so anziehend? Günstige Preise sind natürlich nur eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite stehen zahlreiche, auf dem Integrierten Stadtumbaukonzept (ISUK) basierende Infrastrukturmaßnahmen. Die ein Hauptziel haben: Das Leben und Arbeiten in Tirschenreuth noch attraktiver zu gestalten.

Rund 130 Mio. EUR haben wir seit 2002 bereits in unsere Infrastruktur investiert. Denn: Was wir mit viel Enthusiasmus angehen und planen, setzen wir auch mit ganzer Kraft zu annähernd 100% um! Unsere Stadtentwicklungsmaßnahmen sind dabei breit gefächert. So spielt bei uns das Thema Kultur eine ganz besondere Rolle, denn auch 2019 gab es mit Theater- und Konzertaufführungen im Kettlerhaus oder dem vierwöchigen Open-Air-cooltour-Sommer

mit über 50.000 Besuchern wieder zahlreiche Events für die ganze Familie. Und im Frühjahr 2020 können sich alle Theaterliebhaber auf acht Aufführungen des neuinszenierten Tirschenreuther Passionsspiels freuen. Diese Veranstaltungen stehen dabei stellvertretend nicht nur für das Engagement der Stadt, sondern auch für beispielhaftes ehrenamtliches Handeln. Denn keine Veranstaltung wäre denkbar, wenn sich nicht Tirschenreuther Vereine und Organisationen tatkräftig mit einbringen würden.

Hohe Lebensqualität

Sicher haben viele Tirschenreuther in den vergangenen Monaten aber nicht nur unser facettenreiches Kulturangebot in Anspruch genommen, sondern auch die großen baulichen Veränderungen in unserer Stadt und so manchem Ortsteil bemerkt. Ob die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Mai dieses Jahres, die Sanierung der Schmellerstraße, die in wenigen Wochen abgeschlossen sein wird, der Anbau des Rathauses, der ab Anfang 2020 für einen barrierefreien Behördenzugang sorgt oder auch der Umbau der historischen Fronfeste zum neuen Tirschenreuther Hochschulstandort, an dem ab März 2020 Studenten der Bereiche „Soziale Arbeit“ und „Wirtschaftsingenieurwesen Energie & Logistik“ lernen werden: Die Maßnahmen in ihrer Gesamtheit kommen uns allen zugute, sind diese Investitionen

in die städtische Infrastruktur doch ein weiteres Plus in mehr Lebensqualität. Und eine weitere Stärkung des Standorts Tirschenreuth. Denn auch für Unternehmen ist es von essentiellern Interesse, ob sich vor Ort Schul-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen befinden. Und da sind wir im Vergleich mit vielen anderen Städten wahrlich bestens aufgestellt. So kommt es nicht von ungefähr, dass das Bayerische Finanzministerium uns auch 2019 eine Stabilisierungshilfe bewilligt hat. In diesem Jahr in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Geld, das nur Städte bekommen, die intensiv und nachhaltig in ihre Infrastruktur investieren.



Den Bescheid über die Stabilisierungshilfe in Höhe von 1,5 Mio. EUR erhielt Bürgermeister Franz Stahl (r.) aus den Händen von Finanzminister Albert Füracker. Foto: StMFH

Leben in Tirschenreuth



Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

Tirschenreuth beschreitet seit Jahren einen erfolgreichen Weg. Das strahlt auch weit in den Tourismusbereich hinein. So rechnet unsere Tourist-Information bis Ende des Jahres mit rund 33.000 Übernachtungen – das ist im Vergleich zum Rekordjahr 2018 eine auf hohem Niveau annähernd stabile Zahl. Auch werden in diesem Jahr im MuseumsQuartier 10.000 Besucher erwartet. Beeindruckende Zahlen. Die uns bestärken, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Denn ob Tourismus, Kultur, Bildung oder Wirtschaft: Die Liste der künftigen Stadtentwicklungsmaßnahmen, die wir unter dem Motto „Tirschenreuth: Raum für Ide-

gibt es mit den aktuellen Machbarkeitsstudien zur Sanierung des alten Luitpold-Theaters und zum Umbau des Schelsturms am Platz am See zu einer Kletterhalle weitere phantastische Projekte, die wir gerne in naher Zukunft umsetzen möchten. Die kleine, bei weitem nicht vollständige Aufzählung

Die nach wie vor sehr gute wirtschaftliche Lage schlägt auch auf die Arbeitslosenquote durch. Im Oktober 2019 lag diese, genau wie im Vergleichsmonat Oktober 2018, bei nur 2,8 Prozent. Experten sprechen da von Vollbeschäftigung.

der insgesamt rund 30 aktuellen und künftigen Stadtentwicklungsmaßnahmen sollen zwei beschließen, die mir besonders am Herzen liegen: Der

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich danke Ihnen allen sehr für die breite Zustimmung zu unseren Vorhaben – und lade Sie gleichzeitig ein, weiter aktiv an der Gestaltung unserer Stadt mitzuwirken. Die nächste Gelegenheit, sich einzubringen, gibt es schon im Februar im Rahmen unserer Bürgerversammlungen.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen eine schöne, ruhige und friedvolle Zeit, für das kommende Jahr 2020 Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr

Erster Bürgermeister



Ökologische Holzbauweise in Kubusform: So stellt sich das verantwortliche Planungsbüro Greiner Architekten den neuen Altstadt-Kindergarten vor.

en“ mit Vehemenz angehen, ist wie schon in den vergangenen Jahren gleichbleibend lang. Darunter sind eine Vielzahl stadtbildprägender Maßnahmen. So wird im Frühjahr 2020 mit dem Projekt „Zukunft StadtGrün“ das Gartenschaukonzept von 2013 fortgeführt, in dem die gesamte Innenstadt mit einem Grüngürtel verbunden und durch eine Wasserflächenerweiterung noch einmal immens aufgewertet wird. Auch entsteht im alten Ruffing-Anwesen am Marktplatz gegenüber der Stadtpfarrkirche das neue Rathaus II, in dem künftig unter anderem die Kämmerei, das Stadtbauamt, die Tourist-Info und die Servicestelle der Stadtwerke zu Hause sein werden. Der Abbruch des hinteren Anbaus Richtung Schmellerstraße hat bereits begonnen. Ebenso

Neubau unseres bereits vierten, zwischen Ringstraße und ZOB gelegenen Kindergartens, der in der Trägerschaft des BRK bereits im September 2020 eröffnen soll – sowie die im kommenden Jahr beginnende Sanierung der Mittelschule mit Neubau der Turnhalle.

Für alle Maßnahmen nehmen wir in der Summe rund 42 Mio. EUR an die Hand. Geld, mit dem wir die Erfolgsgeschichte unserer Stadt auch in Zukunft fortschreiben werden. Und dies bei einer enormen finanziellen Stabilität. Denn auch 2019 konnte der Schuldenstand der Stadt wiederum gesenkt werden.

Wahlhelfer gesucht

Am 15. März 2020 findet die Kommunalwahl statt. Die Stadt benötigt für ihre 24 Wahllokale rund 150 ehrenamtliche Wahlhelfer. Wer sich engagieren möchte, sollte sich melden – denn Demokratie lebt von der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Für dieses Ehrenamt gibt es auch eine Entschädigung – das so genannte Erfrischungsgeld. Wahlhelfer erhalten am Wahlsonntag 65 EUR.

Kontakt: Tel. (09631) 609 17 oder
E-Mail poststelle@stadt-tirschenreuth.de

Wirtschaftsdialog und Blaulichtempfang

2019 ist ein besonders Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Tirschenreuth (FFW). Denn: Mit der Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Frühjahr begann für die FFW eine neue Ära. Die moderne Technik, großzügig gestalteten Räumlichkeiten sowie die außergewöhnliche Fassade locken seit der Einweihung des Gebäudes aber auch viele Interessierte zu einer Besichtigung oder Durchführung einer Veranstaltung an. Erst vor wenigen Wochen konnte Bürgermeister Franz Stahl im neuen Feuerwehrgerätehaus mit dem Leiter der Staatskanzlei Florian Herrmann sowie Innenminister Joachim Herrmann zwei bayerische Staatsminister begrüßen.



Hemden „Made in Tirschenreuth“: Franz Stahl (l.) überraschte Florian Herrmann mit einem Gastgeschenk aus lokaler Produktion.
Foto: Stadt Tirschenreuth



Die erfolgreiche Jugendfeuerwehr beim Gruppenbild mit Innenminister Joachim Herrmann (7.v.r.), MdL Tobias Reiß (2.v.r.), Bürgermeister Franz Stahl (l.), Stv. Landrat Roland Grillmeier (2.v.l.), Jugendwart Sebastian Wiedemann (r.), FFW-Vorsitzenden Markus Mayer (3.v.r.) und FFW-Kommandant Matthias Haulena (5.v.r.).
Foto: FFW Tirschenreuth

Florian Herrmann war gekommen, um als Ehrengast beim Tirschenreuther Wirtschaftsdialog 2019 zu referieren. An der im Schulungsraum stattfindenden Veranstaltung nahmen zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung teil.

Joachim Herrmann und Landtagsabgeordneter Tobias Reiß wiederum hatten Einsatzkräfte der Feuerwehr, der Polizei und der Rettungsdienste

zum sogenannten Blaulichtempfang eingeladen. Die Fahrzeughalle konnte die vielen Anwesenden kaum fassen, so groß war das Interesse. Anwesend waren auch die Mitglieder der Tirschenreuther Jugendfeuerwehr, die von Bürgermeister Franz Stahl und Staatsminister Joachim Herrmann noch einmal für ihren herausragenden 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft geehrt wurden.

Neuwahl Jugendrat

Seit vielen Jahren engagierte sich der Jugendrat für die Umsetzung von Vorschlägen und Wünschen,



die von den Jugendlichen direkt eingebracht werden. So initiierte er unter anderem den Bau des Multifunktions-Sportplatzes beim Freibad oder die

Neugestaltung des Trimm-Dich-Pfades. Kürzlich erfolgte die Neuwahl des Gremiums. Gemeinsam

mit Bürgermeister Franz Stahl (4.v.r.) und dem Sport- und Jugendbeauftragten Huberth Rosner (8.v.r.) werden die Interessen der Jugendlichen nun vertre-

ten von Harald Rosner, Robert Fischer, Nico Wiesend (Jugendreferent), Simon Mehler, Leni Richtmann, Lukas Eckert (Schriftführer), Lena Spann, Lukas Üblacker (2. Sprecher), Isabella Rosner, Lena Mayerhöfer (Sprecherin), Simon Haberkorn, Lea Klarner (3. Sprecherin), Laura Bitterer (Öffentlichkeitsarbeit), Verena Müller und Julia Burkhard (v.l.). Nicht im Bild: Peter Stahl und Maximilian Pecher.
Foto: Stadt Tirschenreuth

Rathaus am 27. 12. geschlossen

Am Freitag, den 27.12.2019, bleiben das Rathaus sowie die weiteren städtischen Dienststellen und Einrichtungen geschlossen.

Ausnahmen sind das Standesamt – dieses ist für ausschließlich standesamtliche Angelegenheiten geöffnet –, der Notdienst der Stadtwerke und das MuseumsQuartier.

Tirschenreuther Kultur und Tourismus



Passionale Gänsehautmomente

Der erste große Probenmarathon für „Die Neue Tirschenreuther Passion“ unter der Regie von Stefan Tilch ist zu Ende. Er übergab den Staffelstab nun an Autor und Regisseur Johannes Reitmeier, der mit dem Ende Februar 2020 beginnenden zweiten großen Probenblock dann für den finalen Feinschliff der Neuinszenierung sorgt. „Einfach phantastisch, die Aufführung verspricht wirklich viele Gänsehautmomente“, so Bürgermeister Franz nach der ersten großen Durchlaufprobe.

Pünktlich zu Weihnachten ist nun auch der neugestaltete Info-Flyer erhältlich: unter anderem im Rathaus und der Tourist-Information. Apropos Weihnachten: Bereits über 1.000 der auf rund 3.000 Stück limitierten Eintrittskarten sind bereits verkauft. Wer also plant, Tickets für eine Aufführung unter den Gabentisch zu legen, sollte nicht mehr allzu lange überlegen! Erhältlich sind diese online unter www.okticket.de und www.nt-ticket.de sowie direkt bei der Tourist-Information Tirschenreuth in der Regensburger Str. 6., Tel. (09631) 600248 oder 600249.



Johannes Reitmeier, Franz Stahl und Stefan Tilch (v.l.).

Foto: Stadt Tirschenreuth



Beeindruckende Kulisse und großartiges Darstellerensemble: Die Besucher können sich auf ein besonderes Passionsspiel freuen.

Foto: Stadt Tirschenreuth

Weihnachtszauber im MQ

Sie ist einfach bezaubernd: Die noch bis 12. Januar 2020 im MuseumsQuartier Tirschenreuth (MQ) stattfindende Sonderausstellung „Weihnachtszauber“. Zu verdanken ist sie Helmut und Christel Weiß aus Schwandorf, die gemeinsam mit den MQ-Mitarbeitern ihre schönsten Nussknacker, Räuchermännchen, Glaskugeln, Puppenstuben, Blechspielzeuge oder Weihnachtspyramiden aufgebaut haben. Besonderes Ausstellungsstück ist ein Weihnachts-



zimmer mit beweglichen Figuren (Foto). Auf Grund der alten Technik werden diese allerdings nur jeden Sonntag sowie am 26. Dezember um jeweils 15:30 Uhr aktiviert.

Die Ausstellung wird von einem Begleitprogramm umrahmt. So präsentieren Jakob Schröder (Klavier), Thomas Rode (Lesung) und Luisa Zeitler (Gesang) am 22.12. von 15-16 Uhr in der Reihe Kunst um 3 „Weihnachten mal anders“ – und heißt es für die Kinder am 23.12. „Warten auf das Christkind“.

Die Mitglieder des Stadtrats wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern in Tirschenreuth und den Ortsteilen ein besinnliches Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!



Franz Stahl
Erster Bürgermeister

Für die Fraktion der CSU:
Peter Gold, 2. Bürgermeister

Für die Fraktion der Freien Wähler:
Manfred Zandt, Fraktionssprecher

Für die Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Grünen:
Gunar Prauschke, Fraktionssprecher

Für die Fraktion der Wählergemeinschaft Umwelt:
Karl Berr, Fraktionssprecher

Impressum

Herausgeber
Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

Verantwortlich
Mirko Streich
Tel. 0 96 31 / 6 09 11
Fax 0 96 31 / 6 09 49
mirko.streich@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck
Druckerei Kohl
Maximilianplatz 10, 95643 Tirschenreuth

Auflage
5.000 Exemplare